

## Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

[www.staette.de](http://www.staette.de)

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

## Leitung:

Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.

und weitere Referent\*innen vor Ort

## Mitbringen:

Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe,  
Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es  
jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder  
Reisepass nicht vergessen

## Leistungen:

Verpflegung ab Frühstück am 06.10.2024 bis  
Abendessen am 10.10.2024 (Ausnahme 09.10.2024:  
Abendessen und 10.10.2024: Mittagessen auf eigene  
Kosten), alle Übernachtungen in 1– 6- Bettzimmern, alle  
Busfahrten, alle Eintritte, Führungen und  
Programmpunkte, Klezmerkonzert, Kranken- und  
Rücktransportversicherung,

## Kosten:

auf Anfrage

## Veranstaltungsorte:

Hotel Olecki w Oświęcimiu

St.Leszczyńskiej 16

PL 32-600 Oświęcim

<https://www.de.hotelolecki.pl/>

Ibils Krakow Stare Miasto

Ul. Pawia 15

31-154 Kraków

[www.all.accor.com](http://www.all.accor.com)

## STUDIENFAHRT



vom 05.10. – 11.10.2024 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/PI  
mit dem Thema:

## „Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt“

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegs-gefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken und die Erinnerung an den Holocaust wach zu halten. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen. Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und

Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

## Programm der Gedenkstättenfahrt

\* Änderungen vorbehalten

---

### Samstag, den 05.10.2024

18.00 h – 08.30 h Nachtfahrt nach Oswiecim  
mit eig. Bus ab Leopoldshöhe

### Sonntag, den 06.10.2024

Ca. 09.00 h Ankunft im Hotel Olecki, danach Frühstück  
10.00 h – 12.00 h Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte  
12.00 h – 13.00 h Entstehung und Entwicklung der KZ in Auschwitz (Vortrag Leitung), danach: Hinweise zum Besuch der Gedenkstätte  
13.00 h Mittagessen  
14.00 h Zimmerbelegung  
14.15 h Gang zum Museum Auschwitz  
15.00 h – 18.00 h Kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I)  
19.00 h Abendessen  
20.00 h – 21.00 h Auswertungsgespräch und Reflektion

### Montag, den 07.10.2024

08.00 h Frühstück  
09.00 h – 12.00 h Vertiefungsangebote in Kleingruppen:  
a) Vortrag >Die Bedeutung der Kunst im KZ Auschwitz< mit J. Kaplon  
b) Kommentierter Besuch der Ausstellung in Harzeze: >Labyrinth< von M. Kołodzieja  
12.00 h – 13.00 h Austausch der Erfahrungen aus den Vertiefungsangeboten  
13.00 h Mittagessen  
13.45 h Fahrt zum Museum Birkenau  
14.00 h – 17.00 h Kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II)  
18.00 h Abendessen  
19.00 h – 20.30 h Auswertungsgespräch und Reflektion

### Dienstag, den 08.10.2024

08.00 h Frühstück  
09.00 h – 13.00 h Vertiefungsangebote nach Interessen in Gruppen: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien (Benutzung der Bibliothek) oder >Schreibwerkstatt< oder >kreative Auseinandersetzung< oder >Impulskarten<, danach: Präsentation der Ergebnisse aus dem Vertiefungsangebot  
13.30 h Mittagessen  
15.00 h – 18.00 h Vertiefungsangebote in Kleingruppen:  
a) Besuch der Länderausstellung individuell

- b) >Sklaven der Gaskammern<:  
 Videodokumentation über das  
 „Sonderkommando“ u. Gespräch
- 18.00 h – 19.00 h Austausch der Erfahrungen aus den  
 Vertiefungsangeboten
- 19.00 h Abendessen

### Mittwoch, den 09.10.2024

- 07.00 h Frühstück, davor:  
 Kofferpacken/Zimmerräumen
- 08.00 h – 09.30 h Abschluss des Aufenthalts in Oswiecim
- 09.30 h – 12.30 h Kommentierte Führung durch Oswiecim,  
 kommentierter Besuch des jüdischen  
 Museums und der dazugehörigen Synagoge
- 12.30 h Mittagessen
- 13.30 h – 15.00 h Weiterfahrt nach Krakau und Einchecken im  
 Hostel Batory
- 16.00 h – 18.00 h Kommentierte Führung durch das ehemalige  
 jüdische Viertel Kazimierz
- 18.00 h Abendessen individuell

### Donnerstag, den 10.10.2024

- 08.00 h Frühstück, davor Zimmerräumen und  
 Kofferpacken
- 11.00 h – 13.00 h „Überleben in Auschwitz und was dann?!“ –  
 Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin  
 (angefragt: Frau L. Maksymowicz)
- 13.00 h – 17.00 h Mittagessen (Selbstverpflegung) und Freizeit
- 17.00 h – 19.00 h Kommentierter Besuch im Museum in der  
 Schindler-Fabrik zum Thema:  
 „Geschichte von Krakau 1939-1945“

- 19.30 h – 21.30 h „Jüdische Kultur heute“, Abendessen im  
 „Klezmerhois“ (ehem. jüd. Viertel /Livemusik)  
 Abendessen/Abschlussgespräch/Auswertung/  
 Organisatorisches. Danach **Rückfahrt nach OWL**

### Freitag, den 11.10.2024

- Ankunft: am Freitag in Leopoldshöhe, ca. 10.00 Uhr